

# Essentia



September 2021

Dossier

## 04 **Medikamente: Kennen wir uns wirklich aus?**

## 06 **Vom Labor in unsere Hausapotheke**

Praktische Tipps

## 08 **Sie brauchen ein Medikament?**

**assura.**

**«Transparenz über die zur Verfügung stehenden Medikamente wird weiterhin entscheidend sein, damit alle ihren Teil zu Einsparungen von Gesundheitskosten beitragen können.»**



Medikamente sind im Ausland günstiger. Der Auslandspreisvergleich 2020 von santésuisse und Interpharma zwischen der Schweiz und neun anderen europäischen Ländern bestätigt diese Tatsache, die ganz besonders auf Generika zutrifft. Diese sind hierzulande zum Teil fast doppelt so teuer wie anderswo.

Dies erfordert konkrete Massnahmen, denn die von den Apotheken, manchen Ärzten und Spitalern verschriebenen Medikamente machen mehr als 20% der durch die Grundversicherung übernommenen Kosten aus und gehen somit zu Lasten der Prämien der Versicherten.

Einsparmöglichkeiten bestehen besonders bei Generika. Diese sind genauso wirksam wie die Originalpräparate, aber günstiger. Zudem gibt es hier ein enormes Potenzial, weil die Schweizer Bevölkerung im internationalen Vergleich Generika wenig nutzt.

### **Unterschiedliche Preise für dieselbe Wirkung**

Ein Originalmedikament ist in der Regel während zwanzig Jahren patentgeschützt. Dieser Zeitraum erlaubt es dem Pharmaunternehmen, seine Investitionen in Forschung, Entwicklung und Vermarktung zu rentabilisieren. Nach Ablauf des Patentschutzes können Kopien des Medikaments auf den Markt kommen. Wir finden daher in den Apotheken mehrere Medikamente mit demselben Wirkstoff, aber zu unterschiedlichen Preisen.

Um die Verschreibung des günstigeren Medikaments oder dessen Wahl durch die Patienten zu fördern, sieht der Bundesrat die Festlegung eines Maximalpreises je Wirkstoff vor. Durch die Grundversicherung soll lediglich dieser Betrag vergütet werden. Patienten, die ein teureres Medikament wählen, haben die Differenz selber zu bezahlen. Dieser Vorschlag, der vom Nationalrat abgelehnt wurde, kommt demnächst in den Ständerat.

Unabhängig davon, wie es mit diesem Vorschlag weitergeht, Transparenz über die zur Verfügung stehenden Medikamente wird weiterhin entscheidend sein, damit alle ihren Teil zu Einsparungen von Gesundheitskosten beitragen können.

Genau das möchten wir mit der vorliegenden Ausgabe von Essentia erreichen. Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre.

**Ruedi Bodenmann**  
CEO

# Medikamente: Kennen wir uns wirklich aus?

Mit Medikamenten kurieren wir sowohl leichte Beschwerden als auch ernstere Gesundheitsprobleme. Aber wer kontrolliert sie? In welchen Fällen werden sie erstattet? Wie nehmen wir sie ein? Und was sind Generika?





# Vom Labor in unsere Hausapotheke

Bevor Medikamente verkauft und von den Krankenversicherern erstattet werden dürfen, werden sie von Swissmedic und vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) kontrolliert.

Die Schweizerische Zulassungs- und Aufsichtsbehörde Swissmedic kontrolliert jedes Heilmittel, das ihr vorgelegt wird, bevor es verkauft werden darf. Geprüft werden insbesondere die Wirksamkeit, die Qualität, die Anwendungssicherheit, die Reinheit und der Substanzgehalt.

Trotzdem kann man nach der Freigabe des Medikaments durch Swissmedic nicht automatisch davon ausgehen, dass die Kosten durch die Grundversicherung gedeckt sind. Voraussetzung dafür ist, dass es auf der Spezialitätenliste (SL) aufgeführt ist und von einem Arzt verordnet wurde.

Das BAG entscheidet, ob ein Medikament auf der Spezialitätenliste eingetragen wird, nachdem es geprüft hat, ob es wirksam, geeignet und wirtschaftlich ist. Das heisst, ob es für die vorliegenden Indikationen geeignet ist. Medikamente, die nicht auf der Spezialitätenliste eingetragen sind, gehen zu Lasten der Patienten, sofern sie nicht durch eine Zusatzversicherung übernommen werden.

**Fast**

**10'000**

Das ist die Anzahl Medikamente, die auf der Spezialitätenliste aufgeführt sind und von der Grundversicherung für festgelegte medizinische Indikationen übernommen werden.

---

## Nützliches zu Kauf und Verwendung



### Kauf im Ausland

Wir können im Ausland Medikamente für den Eigenbedarf kaufen. Ausser in Notfällen verbietet das gesetzlich verankerte Territorialitätsprinzip den Krankenversicherern jedoch, die Kosten für solche Medikamente zu erstatten, auch wenn die entsprechende Behandlung im Ausland viel günstiger ist.



### Wiederverwendung

Wer hat nicht schon versucht, ein vermeintlich bekanntes Symptom mit Medikamenten zu bekämpfen, die für eine frühere Krankheit verschrieben wurden? Dieses Vorgehen ist aber nicht ganz ungefährlich: Eine verzögerte Diagnose, fehlende Kenntnisse über Neben- und Wechselwirkungen des Medikaments, Fehler bei der Dosierung oder die Nichtbeachtung von eventuellen Allergien sind Risiken, die man mit einer Konsultation des Arztes oder zumindest des Apothekers vermeiden kann.

# Generika: genauso wirksam, oft günstiger

## Was ist der Unterschied zum Original?

Generika sind Kopien von Originalmedikamenten, deren Patentschutz abgelaufen ist. Die Markteinführung wird von Swissmedic genehmigt. Sie enthalten denselben Wirkstoff wie das Original, können sich aber in Konsistenz, Farbe und Geschmack unterscheiden. Auch wenn Form und Name anders sind als das Original, sind sie genauso wirksam.

## Günstiger als das Original?

In den meisten Fällen sind Generika 20 bis 30 Prozent günstiger als die Originale. Dazu ist zu sagen, dass die Forschungs- und Entwicklungskosten grösstenteils beim Originalmedikament anfallen. Dieses ist durch ein Patent geschützt, das normalerweise nach 20 Jahren abläuft. Erst nach Ablauf dieses Patents können ein oder mehrere Generika des Medikaments angeboten werden.

## Woran sind Generika zu erkennen?

Informieren Sie sich auf [www.mymedi.ch](http://www.mymedi.ch) über alle Medikamente mit dem gleichen Wirkstoff und vergleichen Sie die Preise.



## Online-Bestellungen

In der Schweiz benötigen Versandapotheken – etwa die Apotheke Zur Rose – eine spezielle Bewilligung. Zudem muss jeder Bestellung ein Arztrezept beigelegt werden. Bei Bestellungen auf ausländischen Webseiten ist die Identität des Verkäufers und die Herkunft der Produkte hingegen nicht immer klar. Dies sind aber wichtige Kriterien, um Fälschungen und die damit verbundenen Risiken für die Gesundheit zu vermeiden.

## Für weitere Informationen konsultieren Sie den Swissmedic-Leitfaden Arzneimittel aus dem Internet:

swissmedic.ch > Humanarzneimittel > Illegale Arzneimittelimporte  
> Arzneimittel aus dem Internet

# Sie brauchen ein Medikament?

Eine Spezialistin von uns erklärt, welche Optionen Sie haben.



Sie fühlen sich nicht gut. Je nach Zustand beschliessen Sie, in die Apotheke zu gehen oder einen Arzt zu konsultieren.

---



Im ersten Fall ist es gut zu wissen, dass in der Schweiz rund 10 Prozent aller Medikamente ohne ärztliches Rezept erhältlich sind. Wenn Sie bei Ihrem Krankenversicherer eine Erstattung der Kosten für die Medikamente beantragen möchten, ist allerdings ein Arztrezept notwendig. Erklären Sie dem Apotheker Ihre Symptome, damit er Ihnen das geeignete Arzneimittel anbieten kann. Falls er findet, dass Sie sich behandeln lassen sollten, verweist er Sie an einen Arzt.



Im zweiten Fall verschreibt Ihnen der Arzt wahrscheinlich ein Medikament. Unabhängig davon, ob er Ihnen dieses direkt überreicht oder ein Arztrezept ausstellt, können Sie:

- das entsprechende Generikum verlangen, falls es eines gibt
- darauf verzichten, ein Medikament zu kaufen, das Sie bereits haben
- eine kleinere Packung verlangen, wenn die Behandlung nicht lange dauert

Damit tragen Sie aktiv dazu bei, die Gesundheitskosten einzudämmen.



Nachdem Sie die Medikamente bezahlt haben, leiten Sie die Rechnung an Assura weiter. Sofern Sie ein Arztrezept für die Medikamente vorlegen können, werden die Kosten nach Abzug der Franchise und des Selbstbehalts erstattet.

### Die Meinung der Assura-Expertin



**Hatice Saridas**  
Spezialistin für ambulante  
Leistungen, Wangen

Bei Medikamenten bevorzugt Assura das Tiers-Garant-Prinzip. Das bedeutet, dass Sie Ihre Käufe in der Apotheke direkt bezahlen und die Möglichkeit haben, Ihre Rechnung zu prüfen, bevor Sie sie zur Erstattung an uns weiterleiten. Bei einem Rechnungsbetrag ab

CHF 200\* ist hingegen kein Vorschuss notwendig. Dieses Prinzip ist ein Zeichen unseres Engagements für Versicherte, die von gesundheitlichen Problemen betroffen sind.

Zudem raten wir Ihnen, eine kleine Packung zu kaufen, wenn Sie ein Medikament zum ersten Mal anwenden. Auf diese Weise wird weniger vergeudet, falls das Medikament nicht wirksam ist oder falls Sie allergisch gegen einen Inhaltsstoff sind.

\* Prüfen Sie, ob Ihre Apotheke die in diesem Sinne abgeschlossene Vereinbarung zwischen Assura und Interpharma einhält.

## 10 Zahlen und Fakten

### Folgen Sie uns auf Social Media



### Arzneimittel: Vorsicht Fälschung!

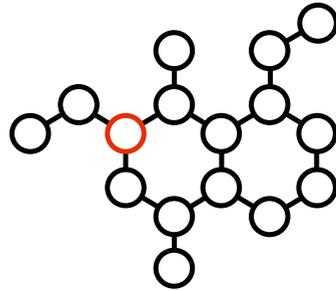
Gefälschte Medikamente sind ein Gesundheitsrisiko, weil der Wirkstoff entweder falsch dosiert ist oder fehlt. Die Schweiz beteiligt sich jedes Jahr an der internationalen Operation PANGEA, um gefälschte Medikamente und illegale Vertriebskanäle zu bekämpfen. Im Jahr 2021 stammte die Mehrzahl der in der Schweiz beschlagnahmten Produkte aus dem Ausland. Es handelt sich vorwiegend um gefälschte Potenzmittel oder illegale Dopingsubstanzen. Die Operation PANGEA hat mehr als 100 ausländische Websites identifiziert, die sich als Schweizer Online-Apotheken ausgeben, und Massnahmen ergriffen.



Folgen Sie uns auf LinkedIn:  
[linkedin.com/company/assura-ch](https://www.linkedin.com/company/assura-ch)

# Preis

Der Höchstpreis der Medikamente wird für die ganze Schweiz durch das Bundesamt für Gesundheit (BAG) festgelegt. Er ist auf der Spezialitätenliste aufgeführt.



# Wirkstoff

Das ist der Bestandteil eines Arzneimittels mit therapeutischer Wirkung. In einem Medikament sind auch Hilfsstoffe enthalten. Sie haben keine therapeutische Wirkung, legen aber die Form und den Geschmack des Medikaments fest und erleichtern die Verabreichung.

# 500 Mio.

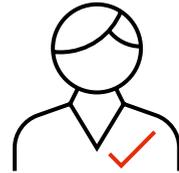
Das ist der Betrag, der in der Schweiz jährlich für Medikamente ausgegeben wird, die schliesslich nicht verwendet werden.

## NOCEBO -Effekt

Manche Patienten, die der Meinung waren, ein richtiges Medikament einzunehmen, haben beim Konsum von inaktiven Substanzen unerwünschte Nebenwirkungen des Wirkstoffs verspürt. Wie der Placebo-Effekt ist auch das ein psychologisches Phänomen.

### Aktuell

#### Wie finde ich Hilfe bei der Suche nach dem passenden Spezialisten für meine gesundheitliche Situation?



Es ist nicht immer einfach zu wissen, welcher Spezialist für ein spezifisches Gesundheitsproblem der Beste ist. Unser Partner BetterDoc analysiert laufend die medizinische Qualität von Ärzten und Spitälern aufgrund objektiver Kriterien. Assura bietet Ihnen die Möglichkeit, den Rat der Experten von BetterDoc kostenlos in Anspruch zu nehmen. Nachdem diese Ihre Bedürfnisse angehört und alle relevanten Informationen wie Krankengeschichte oder Untersuchungsberichte erhalten haben, empfehlen sie Ihnen innerhalb von zwei Arbeitstagen drei für Ihre Situation am besten geeignete Spezialisten. Die Gründe für diese Auswahl und die ergänzenden Informationen, die Sie von BetterDoc erhalten, ermöglichen es Ihnen, den Spezialisten zu wählen, an den Sie sich wenden möchten.

So profitieren Sie von der kostenlosen Suche nach den besten Spezialisten:

- Besuchen Sie [betterdoc.ch/assura](https://betterdoc.ch/assura) oder rufen Sie BetterDoc unter 021 555 10 30 an
- Geben Sie folgenden Code an: ASKV-62G4

#### Wichtig

*Dieses Angebot beinhaltet ausschliesslich die kostenlose Konsultation von BetterDoc, um Spezialisteneempfehlungen einzuholen. Die Behandlung wird wie üblich verrechnet. Klären Sie im Vorfeld mit Ihrem Krankenversicherer ab, ob die Kostenübernahme für diese Behandlung sichergestellt ist. Die Spezialisteneempfehlungen und die Behandlung erfolgen unter der alleinigen Verantwortung von BetterDoc bzw. dem Spezialisten. Assura lehnt diesbezüglich jede Haftung ab. Dieses Angebot ist gültig bis 12.2022.*

# Optima Flex Varia, eine Spital- versicherung, bei der Sie die Wahl haben...



## ... wozu ist das gut?

Die Wahl der Abteilung für Ihren stationären Aufenthalt ist je nach Situation verschieden. Mit Optima Flex Varia werden Sie mit einem Selbstbehalt pro Tag<sup>1</sup> von CHF 300 privat oder CHF 100 halbprivat behandelt. Wenn Sie einen Aufenthalt in der Allgemeinabteilung wählen, erhalten Sie eine Entschädigung von CHF 250 pro Tag<sup>2</sup>.

## ... deckt das nur die Kosten fürs Spitalzimmer?

Nein, die Kostenbeteiligung von CHF 100 für die Halbprivat- oder CHF 300 für die Privatabteilung deckt ebenfalls die Kosten für die Spezialisten, für die Bereitstellung des Operationssaals und für die gesamte medizinische Logistik.

## ... gilt das für alle Spitäler in der Schweiz?

Die Zusatzversicherung Optima Flex Varia sichert Ihnen Zugang zu den von Assura anerkannten Kliniken sowie allen Spitälern in der Schweiz.

## ... deckt das auch die Unfallkosten?

Wenn Sie die Option Unfall hinzugefügt haben, dann sind die Unfallkosten gedeckt.

## ... ist das teuer?

Mit Optima Flex Varia können Sie die Spitalabteilung frei wählen – preiswert ab CHF 26 pro Monat<sup>3</sup>.

**Alle Informationen finden Sie unter [flex.assura.ch](http://flex.assura.ch) oder kontaktieren Sie unsere Berater unter der Telefonnummer 0842 277 872.**

<sup>1</sup> bis zu 15 Tage pro Jahr

<sup>2</sup> max. CHF 3'750 pro Kalenderjahr

<sup>3</sup> Beispiel für einen 26-jährigen Erwachsenen



**Kontakt**

[assura.ch](http://assura.ch)

0842 277 872

